



Regionaljournal Steiermark



Unwetterfolgen im Bezirk Liezen

Nach den Unwettern mit Starkregen und Sturmböen in den letzten beiden Nächten sind im Bezirk Liezen zahlreiche Straßen beschädigt und mehrere Almen und Hütten laut Polizei von der Außenwelt abgeschnitten

Seit den Abendstunden des 5. August 2017 sind im Bezirk Liezen – vorwiegend im Bereich Sölkpass, Öblarn und Donnersbachwald – mehrere Unwetter mit heftigem Starkregen niedergegangen. Aufgrund der eingetretenen Schäden wurde bereits am 5. August .2017 ein Führungsstab der Bezirkshauptmannschaft Liezen einberufen. Zahlreiche Straßen wurden von Muren verlegt bzw. durch Hangrutschungen beschädigt. So ist unter anderem die Sölkpaß Straße L 704 nur bis St. Nikolai befahrbar. Im weiteren Verlauf wurden mehrere Stellen der Straße unterspült bzw. wurden die Fahrbahn an mehreren Stellen sowie mehrere Brücken weggerissen. Die Glattjochstraße B 75 ist derzeit aufgrund von Vermurungen und Erdbeben nicht passierbar. Dadurch sind mehrere Hundert Touristen in Donnersbachwald derzeit von der Umwelt abgeschnitten. An der Behebung der Schäden und Befestigung der Straße wird gearbeitet. Aufgrund dieser Straßensperren sind mehrere Almen und Hütten in diesem Gebiet nicht erreichbar. Durch den Einsatz von Hubschraubern des Innenministeriums und des Österreichischen Bundesheeres konnten zahlreiche Personen aus den abgelegenen und sonst nicht erreichbaren Gebieten gerettet werden. Auch die Bergrettung konnte einige Personen über Forstwege in Sicherheit bringen. Ein weiterer Einsatz der Hubschrauber ist derzeit aufgrund der Wetterlage nicht möglich. Mit den noch auf den Almen und den Hütten verbliebenen Personen konnte Kontakt aufgenommen werden. Bislang sind keine Verletzungen von Personen bekannt.

Durch die Unwetter wurden auch Stromversorgungs- und Telefonleitungen sowie Kleinkraftwerke beschädigt, wodurch es zu Unterbrechungen der Stromversorgung kommen kann.

